

DRACHENZEIT

Ausgabe 03 // 18.08.2009



Viele Farben machen das Pfadfinderleben bunt / Foto: H. Ackermann

Stufen

FREIE FAHRT FÜR DIE STUFEN: DIÖZESANLAGER WIRD RICHTIG BUNT

<MOh> Orange, Blau, Grün und Rot – das sind heute die entscheidenden Farben. Die vier Altersstufen spielen in der DPSG eine große Rolle, so auch auf dem Diözesanlager „Mut Tut Gut“. Einen Vorgeschmack erhielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereits am gestrigen Abend, als alle Stufen zu ihren Abendprogrammen luden. Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover feierten in ausgelassener Stimmung – vor allem natürlich sich selbst (Wir berichten mit Bildern auf Seite 3).

Dazu haben sie auch allen Grund. Denn: Bereits in der Ordnung des Verbandes wird die Wichtigkeit der Gemeinschaft in den verschiedenen Altersgruppen genannt: „Der Weg über die vier Altersstufen gibt jedem Mitglied die Chance, sich in und mit der Gruppe zu entwickeln“, heißt es dort etwa. Das Zusammenleben mit Gleichaltrigen in den Gruppen ermöglicht zudem einen Zuwachs an Selbständigkeit: Jeder ist in der Gruppe mal bei den Älteren, mal bei den Jüngeren.

„Die Unternehmungen und Programme der Gruppe tragen den Interessen, der Lebenswirklichkeit und dem Entwicklungsstand der Mitglieder der Altersstufen Rechnung“, steht in der Ordnung. Daher möchte man einfach gerne auch mal mit den Altersgenossen unter sich sein. Darauf wurde unter anderem auch in den Bezirksparlamenten hingewiesen. Das macht oft einfach mehr Spaß. Und dazu sind die Stufen ja schließlich auch da.

Um das Wohl der Stufen kümmern sich auf dem Lager die einzelnen Arbeitskreise. Ob Zuckerwatte in der Jufi-Jurte oder verschiedene Angebote zum Chillout am Mittwoch: Zahlreiche Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind im Einsatz, um das Lagerleben zu verschönern.

Am auffälligsten werden die Stufen aber natürlich an ihrem Stufentag präsent sein – also heute. Rund um das Gelände erkunden die Altersgenossen unter Ihresgleichen die ersten Drachen. Denn bevor sie in den Drachenhaltungskursen die einzelnen Untiere näher unter die Lupe nehmen können, müssen sie diese erst einmal altersgerecht kennen lernen.

Verschiedene Stationen warten dabei auf die Wölflinge und Jungpfadfinder rund um das Zeltlagergelände. Die Pfadfinderstufe wird den Drachen vom Lagerturm aus auf die Schliche kommen. Und die Rover schließlich nutzen modernstes Gerät, um selbst die verstecktesten Exemplare ausfindig machen zu können.

Und weil in der DPSG alle Stufen ihre Berechtigung haben und wichtig sind, werden auch hier in Schwangau die Erkenntnisse aller Stufe zusammengeführt, bevor die einzelnen Drachen dann bekämpft werden können. Und so ist es ganz wie im richtigen (DPSG-)Leben: Nur zusammen sind wir stark. Denn: Viele Farben machen das (Pfadfinder-)Leben bunt.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir hoffen, ihr seid alle gut durch die Nacht gekommen und einigermaßen trocken geblieben. Heute dreht sich im Lager alles um die Stufen. Entsprechend greifen wir das Thema auf. Viele von Euch waren gestern unterwegs zu den verschiedensten Exkursionen. Von spannenden Erlebnissen wurde uns berichtet!

Aber auch neben dem Programm tut sich einiges auf dem Platz: Da gibt es eine Ausstellung, Fashiontips und vieles mehr. Und auch heute haben wir wieder einen Helden hinter den Kulissen aufgespürt. Unseren „Bürodrachen“ Benedikt stellen wir auf der letzten Seite vor.

Wir wünschen Euch also viel Spaß beim Lesen, einen farbigen Tag und eine trockene Nacht!

Viel Spaß mit dieser Ausgabe,
Eure Kerstin

INHALT

Stufen auf dem Lager	01
Newsticker	01
Exkursionen	02
Fashiontips	02
Drachenhoroskop	03
Stufenabend	03
Portrait Bürodrache	04
Impressum	04

>>> NEWSTICKER

AUSSTELLUNG

Der Wölfling Fritz Kai aus Mainz-Finthen, hat am Bach verschiedenste Drachen entdeckt. Er lädt alle Interessierten heute in der Zeit zwischen 14 Uhr und 15 Uhr in das Versammlungszelt Heldon zur Ausstellung ein.

DRACHENHEIMSUCHUNG

Gerüchten zufolge treiben Drachen in den oberhessischen Zelten ihr Unwesen. Die Sachen in den Zelte

seien ständig durcheinandergebracht, so Heldenbergener Pfadis.

Ausserdem verschwänden regelmäßig Feldfalschen und ähnliches. Auch das zeuge eindeutig von der Anwesenheit von Drachen.

DRACHEN VERSEUCHEN FLUSSWASSER

Heute wurden leider einige Teilnehmer des Lagers dabei gesehen, wie sie Wasser aus dem Lußbach

tranken, der direkt am Lager vorbeifließt. Abgesehen davon, dass flussauf wohnende Drachen ihr Abwasser in den Fluss einleiten könnten, ist Flusswasser generell nicht zum Trinken geeignet.

Auch wenn es klar aussieht, können Bakterien im Wasser sein, die Durchfall und schlimmere Krankheiten hervorrufen können. Bitte trinkt ausschließlich die im Lager zur Verfügung gestellten Getränke.





Stamm Bruder Feuer im See / Foto: M. Zeifelder

Stamm Bruder Feuer

TAGESABENTEUER

Los ging es um 8te,
als jeder nach einer kurzen Nacht erwachte.

Frühstück, Duschen, Lunchpaket und Morgenrunde,
das Tagesprogramm war schon in aller Munde:

Sommerrodeln, Trampolin, Bach und See,
da steigt bei uns die Stimmung, juche!

Was sollen wir noch viel berichten,
wir hören lieber auf zu dichten.

Nur noch zu sagen das:
Wir hatten Spaß und wurden nass!

Dieses Gedicht verfasste der Stamm Bruder Feuer, Bürstadt.



Stamm Einhausen im Schloßhof / Foto: J. Gärtner

Stamm Einhausen

BERGAUSFLUG

Um 10:00h ging es los. Alle gut gelaunt und eingecremt. Nach einem schönen, schattigen Weg entlang des Lußbaches kamen wir an ein altes Sägewerk, wo nach jahrhundertalter Tradition die Baumstämme noch mit Wasserkraft zersägt werden.

Durch die Pöllatschlucht ging es dann steil hinauf nach Schloss Neuschwanstein. Der Aufstieg brachte uns doch sehr ins Schwitzen. Kurz vor dem Schloss hat uns ein kleiner Regenschauer dann doch noch ein wenig abgekühlt. Nach einer kurzen Besichtigung ging es dann noch schnell in den kühlen Alpsee. Ein schöner Tag, der allen viel Spaß gemacht hat.

Diesen Artikel verfasste der Stamm Einhausen.

Stamm Greifenklau

URZEITLICHER SPURENFUND

<AK> Zwei Jungforscher des Stamm Greifenklau Schwabenheim haben den Beweis erbracht: Die Wölflinge Laura Degreif (8) und Felix Karst (5) fanden am Montag im Bannwaldsee die fossile Schwanzspitze und den linken vorderen Eckzahn des BAHAMUT !

Die Wissenschaft spricht von einer Sensation, denn jetzt ist eindeutig geklärt, dass der Drache unserer Zeit seine Wurzeln in dieser Region hat. Das Alter der Fundstücke ist bislang auf ca. 55 Mio. Jahre geschätzt. Weitere Untersuchungen werden genauere Erkenntnisse bringen.

Jeder künftige Bannwaldseebesucher wird gebeten, äußerst aufmerksam zu sein: Wenn weitere Hinterlassenschaften gefunden werden könnten, wäre es dem Forscherteam möglich, Rückschlüsse darauf zu ziehen, ob es sich bei dem Vorfahr um eine geflügelte, scharfkrallige oder eher lindwurmartige, langhalsige Spezies handelt.

Diesen Artikel verfasste Anette Karst, Stamm Greifenklau, Schwabenheim.



Jungforscherin mit linkem vorderer Eckzahn des Bahamut / Foto: L. Degreif

DPSG Weiterstadt

NEUSCHWANSTEIN

<AK> Am Montagmorgen um 10 Uhr machte sich die DPSG Weiterstadt mit Sack und Pack auf den Weg nach Schloß Neuschwanstein. Alle zusammen nahmen wir den Weg durch die Pöllatschlucht, mit einem steilen Berghang auf der einen Seite und einem Gebirgsbach auf der anderen Seite. Teilweise bestand der Weg sogar nur aus Metallgittern mit einem Geländer, direkt über dem Wasser. Vom Schloß hatte man einen atemberaubenden Blick über das gesamte Tal, bis hin zum Forgensee. Das Schloß selbst hat uns allen auch sehr gut gefallen, aber ohne Führung kann man es leider nicht besichtigen. Obwohl die Schlange am Schalter ca. 50 Meter betrug, haben wir es auf uns genommen, an einer Führung teilzunehmen. In den Schloßräumen begegneten uns sehr viele Schwan- und Drachentmotive und auf einer Fassade des Schloßes und im Thronsaal war sogar eine Darstellung des Heiligen Georg, wie er den Drachen erlegt.



Hl. Georg auf der Schloßfassade / Foto: A. Köhler

>>> FASHIONTIPPS

HÜTE AUS BOLIVIEN

Ihr habt ihn bestimmt schon gesehen: Armin, unser Diözesan-hutverkäufer ist da und hat jede Menge Hüte mitgebracht.

Die Hüte werden in Bolivien hergestellt und der Erlös geht an die bolivianischen Pfadfinder. Armin und seine Hüte – jetzt auch ganz aktuell in Stufenfarben! – findet ihr neben dem Rüsthauszelt. Ein Hut tut jedem gut!



Auch das Lagermotto und -logo wird von Armin marketingtechnisch genutzt.

HELDENSHIRTS

Mut zum Zweitshirt – Modezaren wissen es längst: Der Trend geht eindeutig zum Zweitshirt. Dabei ist Rot der klare Favorit, bei Frauen wie bei Männern.

Wie gut, dass wir da mit unserem Lager-shirt voll im Trend liegen. Deshalb: sichert euch noch heute euer Zweitshirt – in den Programmpausen in der Medienjurte. Denn das Lager ist noch lang ...

Und wer noch gar kein Shirt hat, sollte sich sputen – schon jetzt gibt es nicht mehr alle Größen!



Widderdrachen (21. 03. – 20. 04.):
Am Abend triffst Du alte Bekannte wieder.
Freu Dich auf gute Gespräche!

Drachentier (21. 04. – 20. 05.):
Bei Dir ist heute viel Action angesagt.
Gib alles!

Zwillingsdrachen (21. 05. – 21. 06.):
Dir steht heute eine Trennung bevor. Sie ist
allerdings nur von kurzer Dauer.

Drachenkrebs (22. 06. – 22. 07.):
Heute ist der Tag, Deinen Schatz fürs Leben
zu finden. Sieh Dich unter Gleichaltrigen um.

Löwendrache (23. 07. – 23. 08.):
Farben spielen heute in Deinem Leben eine
große Rolle.

Drachenjungfrau (24. 08. – 23.09.):
Vorsicht Stufe! Farbverwechslungen können
heute gravierende Folgen haben.

Waage der Drachen (24. 09. – 23. 10.):
Heute schüttet Fortuna ihr Horn über Dich aus.
Geh in Deckung!

Drachenskorpion (24. 10. – 22. 11.):
Nicht nur Drachen stehen auf Tattoos. Probier es
doch einfach mal aus.

Schützendrache (23. 11. – 21. 12.):
Du kannst heute besonders viel erleben. Nutze
den Tag und halte die Augen offen.

Steinbockdrache (22. 12. – 20.01.):
Drachen können heute Deinen Weg kreuzen.
Sei auf der Hut!

Drachenvassermann (21. 01. – 19.02.):
Du benötigst heute viel Flüssigkeit – am besten
aus einer Diözesanlager-Tasse.

Drachenfische (20. 02. – 20.03.):
Fische trocknen heute besonders schnell aus.
Ausreichend trinken belebt und erfrischt!

Solarenergie

LAGER OHNE ENERGIE?

<FD> Diese Aussage in der Lagerzeitung vom Dienstag war ja eine totale Drachen-Zeitungs-Ente! Zwar hatte offensichtlich der Drache während unserer Erkundungen am Nachmittag ins Haupt-Stromkabel gebissen. Aber Sonnenschein konnte er nicht verhindern! An meinem Zelt im Helferbereich sorgen Solarzellen für einen immer voll geladenen Akku. Damit kann dann in der Nacht das Licht im Zelt leuchten. Aber auch zum Aufladen von Handys und Funkgeräten ist die Anlage vorbereitet.

Es ist sogar möglich, einen Laptop anzuschließen und z.B. bei einer Stafette über längere Zeit zu betreiben. Die Solarzellen waren über 10 Jahre auf meinem Elektroauto installiert und werden nun bei Campingtouren am Zelt für die Kühlbox oder zu Hause zum Betrieb von Lüftern verwendet. Interessierte können sich bei mir gerne näher informieren.

Diesen Artikel verfasste Franz Dürsch, Helferteam.



Unser Kamerakind Steffen Weißenstein fand dieses Motiv.

Stufenabend Wölflinge

HELDENPLATZ AM KOCHEN

<MOh> Schon von Weitem war lautes Wolfsgeheul zu hören: Zusammen mit dem Ehrengast Wölfi feierte die orangene Stufe eine ausgelassene Party. Ob Polonaise oder Limbo: Die Wölflinge hatten sichtlich und hörbar Spaß.



Fröhliche Wölflinge / Foto: K. Fuchs

Stufenabend Jungpfadfinder

PARTY BLAU

<TP> Nach einem anstrengenden Tag, waren alle Jufis so fertig, dass sie um 21 Uhr schon in ihren Schlafsäcken verschwanden ... Denkste: Spät abends wurde die Nacht erst zum Tag – zu lauter Musik tanzten Jungs und Mädels.



Ausgelassene Stimmung bei den Jungpfadfindern / Foto: H. Ackermann

Stufenabend Pfadfinder

FLAMMENDES INFERNO

<MT> Hitzige Diskussionen mit den Unparteiischen! Ein beständig wachsender Regelkatalog. Kaum Licht im Dunkeln. Akustische Schwierigkeiten. Ein Fackellauf im Stil der sportlicheren Art.



Pfadfinder beim Fackellauf / Foto: M. Tschakert

Stufenabend Rover

CHILLEN OHNE GRILLEN

<AH> Die Rover verbrachten den Stufenabend gemütlich beim Lagerfeuer im Flussbett des Lußbach. Bei Stockbrot wurde erzählt, gelacht und mit Gitarrenbegleitung einiges aus dem allseits bekannten Lagerrepertoire gesungen.



Rover verbringen eine gute Zeit am Kiesstrand / Foto: K. Fuchs

EIN DRACHE FÜR ALLE FÄLLE

Wir stellen vor: Benedikt Karbach

<MOh> „Alles am liebsten sofort“: Mit diesen Worten landen die meisten Aufträge auf dem Schreibtisch von Benedikt Karbach. Wobei er oft kaum dazu kommt, am Schreibtisch zu arbeiten. Denn vor allem im Kontakt mit Helfern und Teilnehmern spielt der Zivildienstleistende der Mainzer DPSG seine Stärken aus. Kommunikativ ist er, unvorgeeignet und offen für Neues – und damit die Idealbesetzung als „Mädchen für alles“ für das Diözesanlager. Somit ist der „Bürodrache“, wie auf seinem Namensschild zu lesen ist, eher ein Held im Lager-Chaos – eben ein Drache für alle Fälle.

Eine Woche ist Benedikt jetzt vor Ort, doch schon seit Beginn seines Zivildiensts im April dreht sich alles um „Mut Tut Gut“. Die heiße Phase begann dann Ende Juli. Seit dieser Zeit wurde der 19-jährige Experte für Kopierarbeiten jeder Art, Versände und Materialeinkauf.

Im Lagerbüro kümmert er sich um Fundsachen, Neuanmeldungen, Verkauf, die Post und die Annahme

unzähliger Informationen und diverser Aufträge.

Neben der stressigen Arbeit im Lagerbüro hat Benedikt auch Zeit, Lagerluft zu schnuppern – etwa bei Eröffnung, dem Gottesdienst oder in der Drachenhöhle. Dort genießt er vor allem das gesellige Zusammensein. Die Gemeinschaft untereinander – das ist es auch, was Benedikt an der Pfadfinderei schätzt. Er hat als Wölfling mit einer Gruppe Gleichaltriger begonnen und diese Gruppe ist über alle Stufen hinweg bestehen geblieben. Die gemeinsame Roverzeit brachte etliche prägende Erlebnisse mit sich, allen voran die gemeinsame Tour auf dem Jakobsweg.

Neben den Erlebnissen ist für ihn auch wichtig, als Pfadfinder Kritik üben und annehmen zu können. Und der Glaube spielt für ihn eine wichtige Rolle. Daher ist er neben seiner Stavo-Tätigkeit in seiner Gemeinde auch Messdiener. Sportliches und musikalisches Talent beweist er beim Fußball und Posaune spielen.

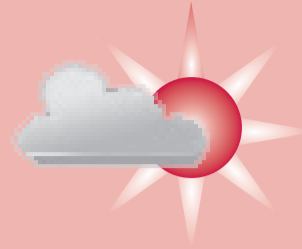


DPSG-Zivi Benedikt / Foto: M. Tschakert

Das Diözesanlager sieht der junge Stavo vor allem als Startschuss für ein schwieriges Unterfangen: „Hier in Schwangau können kleinere Misserfolge durch die große Gemeinschaft viel besser kompensiert werden“. Allerdings erwartet er, dass zuhause vor Ort das Bekämpfen der Drachen weit schwieriger wird. Daher wünscht er allen Lagerteilnehmern und -teilnehmer zunächst, die Zeit zu genießen, viel Spaß zu haben und den ein oder anderen Anstoß mitzunehmen.

>>> WETTER

Dienstag, 18.08.2009



> Morgens: max. 17°C

> Mittags: max. 21°C

> Abends: max. 17°C

>>> SPRUCH

Die Drachen fliegen hoch,
die Drachen fliegen weit,
warum auch nicht,
sie ham doch Zeit.

>>> INFOS

LETZTE CHANCE

Vorbestellte Lager-Shirts bitte bis heute 10 Uhr in der Medienjurte abholen. Danach wandern sie in den freien Verkauf.

TOILETTEN FREI

Der Toilettenwagen am Heldenplatz ist wieder geöffnet.

ABKÜHLUNG

Elefantendusche auf dem Heldenplatz öffnet von 17 – 18 Uhr.

SONDERANGEBOT

Heute nachmittag gibts Kaffee und Kuchen in der Drachenhöhle.

IMPRESSUM

Drachenzzeit ist die Zeitung des Diözesanlagers 2009 der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Mainz

Herausgeber:

Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
für: DPSG Diözesanverband Mainz

Redaktion:

Simone Brandmüller, Kerstin Fuchs <KF>, Andy Hain, Andreas Köhler <AK>, Marcel Marquardt <MM> (V. i. S. d. P.), Marcus Ohl <MOh>, Thorsten Pfaff <TP>, Markus Tschakert <MT>, Tobias Vaerst

Gestaltung:

Simone Brandmüller

Fotos:

Holger Ackermann, Kerstin Fuchs, Andreas Köhler, Marcel Marquardt, Christian Stamm, Markus Tschakert

Druck:

(Big) Brother MFC-6490CW

Auflage:

40 Exemplare

Die mit Namen oder Fundorten gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Lagerbüroatmosphäre / Foto: H. Ackermann

Büroarbeit fürs Lager

HELDEN HINTER DEN KULISSEN – ALLZEIT BEREIT

<MM> Im Büro laufen Fäden zusammen, hier wird Euch geholfen. Das Lagerbüro ist eine der festen und verlässlichen Einrichtungen, in der den Helferinnen und Helfern des Lagers Arbeit abgenommen und Unterstützung angeboten wird. Und Ihr als Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet dort ein offenes Ohr für Probleme und Fragen, die sich hier im Lager ergeben. Entweder können Sie dort direkt gelöst werden, oder man weiß, wer sie lösen kann. Die meiste Zeit findet man hier Benedikt, den Zivi der DPSG. Hier können die Kleinbusse ausgeliehen werden, man bekommt Materialien und Hilfe bei der Arbeit am PC. Auch zum Ausleihen von Spielen können sich Leiterinnen und Leiter bei ihm melden, denn seit der Anfrage aus dem Lagerparlament hat er auch diese Aufgabe übernommen.

Ebenfalls oft im Lagerbüro anzutreffen ist Christoph, Leiter der AG Logistik. Eigentlich hauptamtlicher Bildungsreferent der DPSG in Mainz, ist er hier auf dem Lager dabei und bringt sich weit über das normale Maß ein, um das Diözes-

anlager zu einem gelungenen Unternehmen zu machen. Wenn für Workshops oder die AGs Material eingekauft werden muss, wenn es etwas zu überweisen gibt oder bei allen anderen Fragen, die mit den Lagerfinanzen zu tun haben, ist unser Geschäftsführer Klaus der richtige Ansprechpartner. Als Mitglied der AG Finanzen hat er unser Budget immer im Blick, so dass dem Lager nicht die Mittel ausgehen.

Und noch einen gibt es, der im Büro viel für das Lager getan hat, nämlich Matthias. Nur ist er nicht hier im Lager dabei, sondern sitzt im Jugendhaus Don Bosco in dem Diözesanbüro der DPSG Mainz. Vor allem im Vorfeld des Lagers hat er eine Menge an Arbeit übernommen, Materialien besorgt, sortiert und entgegengenommen und die über 900 Anmeldungen verwaltet.

Auch wenn man meist nicht so viel von Ihnen mitbekommt, sind sie für das Lager da, das ohne sie in dieser Weise wohl nicht möglich wäre. Heldenhaft!